

Warum Gärtnern so beliebt ist

Chart der Woche, 2024-KW18

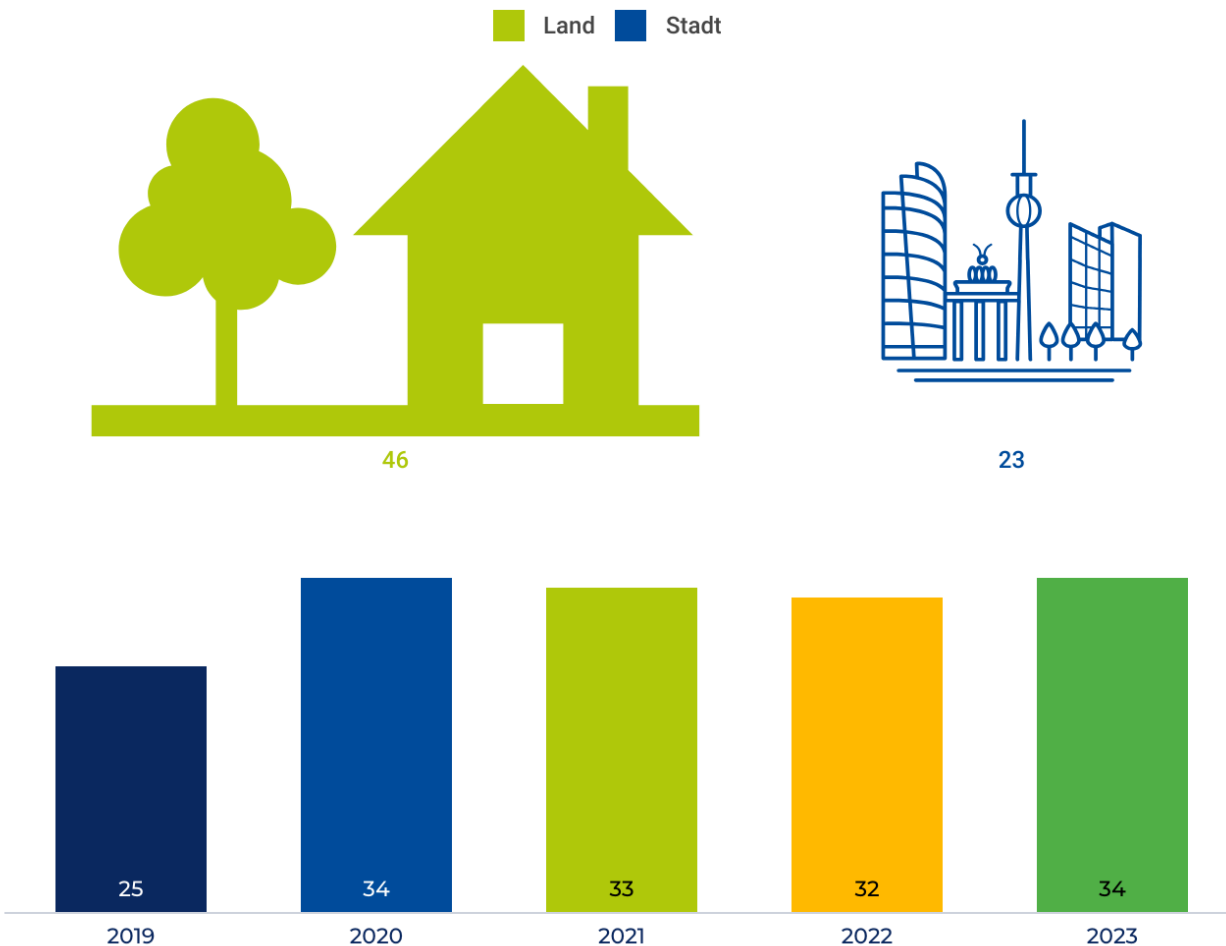
2. Mai 2024



Gärtnern wird immer beliebter

Gärtnern wird immer beliebter

Von je 100 Befragten arbeiten wenigstens einmal die Woche im Garten/ gärtnern:



**Stiftung für
Zukunftsfragen**
Eine Initiative von BAT

Online Repräsentativbefragung von 3.000 Personen ab 18 Jahren durch die GfK in Deutschland

Von je 100 Befragten arbeiten wenigstens einmal die Woche im Garten/ gärtnern:

Online Repräsentativbefragung von 3.000 Personen ab 18 Jahren durch die GfK in Deutschland

Ergebnis

Aktuell ist jeder dritte Bundesbürger regelmäßig – das heißt wenigstens einmal pro Woche – bei der Gartenarbeit aktiv. 2019 war es lediglich jeder Vierte, der pflanzte, mähte, erntete oder sich sonst wie im Garten beschäftigte. Innerhalb der Bevölkerung zeigt sich ein großes Stadt-Landgefälle. Während nur jeder fünfte Großstadtbewohner diesem Hobby nachgeht, sind es bei der Landbevölkerung doppelt so viele. Dieses erklärt sich vor allem mit der höheren Dichte von Einfamilienhäusern bzw. dem Nichtvorhanden sein eines eigenen Gartens in den Metropolen.

Gründe

Während der Pandemie suchten viele Bürger nach Aktivitäten, die den Kontakt zu anderen Menschen reduzierten und andererseits im Freien stattfanden. Dieses verkehrte sich nach der Pandemie zum Teil ins Gegenteil und der Garten ist jetzt für viele auch ein Ort für Verabredungen, Gemeinschaft und Geselligkeit. Es wird zusammen gegrillt oder gefeiert, Gemeinschaftsgärten boomen und Urban Gardening in den Städten wird immer beliebter.

Für viele Bürger bietet die Gartenarbeit eine Möglichkeit, dem Stress des Alltags zu entfliehen und eine sinnvolle Beschäftigung zu finden. Auch ermöglicht das Gärtnern eine körperliche Tätigkeit in der Natur und die Möglichkeit selbst frische Lebensmittel anzubauen. Und für manch einen ist die Gestaltung sogar Selbstverwirklichung, dient der Identifikation und Bestätigung.

Prognose

Die Beliebtheit von Gartenarbeit bleibt auch in Zukunft hoch. Gefördert wird sie durch immer mehr Flexibilität in der Arbeitswelt: Homeoffice, Teilzeit, 4-Tage-Woche oder Sabbaticals ermöglicht es vielen Berufstätigen öfter im eigenen Garten aktiv zu sein bzw. die Gartenarbeit für sich zu entdecken. Parallel wird Urban Gardening im öffentlichen Raum immer beliebter werden, da die Bewohner es genießen vor der eigenen Haustür ein Stück Natur vorzufinden.